

Zur Abwehr!

[13635.] Auf das Inserat des Herrn Wilh. Marr in Nr. 60 des Börsenblattes erwidere ich zur Klarlegung:

„Herr Wilh. Marr hat sich als total unfähig für die Redaction einer Monatsschrift erwiesen — daher Zerwürfnisse, die zur Niederlegung seiner Redaction führten.“

Dies mein erstes und letztes Wort!

„Die Deutsche Wacht“ erscheint, unterstützt von tüchtigen Mitarbeitern, in meinem Verlage weiter. Sie wird jetzt in des Wortes edelster Bedeutung „Organ für nationale Entwicklung“. Heft 6., das noch vor Ostern zur Ausgabe kommt, wird der beifälligsten Aufnahme sicher sein.

Im Uebrigen verweise die geehrten Herren Collegen auf mein demnächst ihnen zugehendes Circular.

Berlin, 15. März 1880.

Otto Hentze.

**Gustav Salomon's
Dresdner Bücher-Auction.**

[13636.] In einigen Tagen wird druckfertig:

**Bibliotheca Gersdorffo-Zinzen-
dorffiana.**

Verzeichniss der Bibliotheken der verstorbenen Herren Grafen Fr. Casp. von Gersdorf, Grafen Ludw. von Zinzen-
dorf, Gründer der Brüdergemeinde zu Herrnhut, Herren von Schrautenbach, Syndiken D. Nitschmann und Fr. Koeber.

II. Abtheilung:

Geschichte mit ihren Hilfswissenschaften. Genealogie, Heraldik, Noble Passionen, Numismatik. — Geographie und Reisen. — Bibliographie und Literaturgeschichte. — Deutsche und ausländische Literatur, welche Mitte Mai 1880 zur Versteigerung gelangen.

Dieser Katalog, aus ca. 3000 Nummern bestehend, enthält hochwichtige und seltene Werke aus dem 16. bis 18. Jahrhundert. Bei Aussicht auf Verwendung stehen einzelne Exemplare gratis zu Diensten.

Dresden, 18. März 1880.

Gustav Salomon.

[13637.] **Disponenden**

gestatte ich in dieser Ostermesse, wie auf meiner Remittenden-Factur bereits bemerkt, auch den entferntesten Handlungen nicht.

Ich werde mich vorkommenden Falls auf diese Anzeige berufen.

Breslau, 12. März 1880.

Wilh. Gottl. Korn, Verlag.

Deutsches Familienblatt.

[13638.]

Clichés mit Holzfuss

liefern ich in Kupfer zu 10 S., in Blei zu 9 S. pro □ Cm.

Berlin W., Lützowstr. 6.

J. H. Schorer.

— Erster Preis. —

Philadelphia 1876. | Leipzig 1879.
Bronzene Medaille. | Silberne Medaille.
[13639.]

W. Drugulin in Leipzig,

Königsstrasse 22,

empfiehlt den Herren Autoren und Verlegern seine

Buchdruckerei,

Schrift- und Stereotypengiesserei für schnelle, elegante und solide Herstellung von Druckwerken sowie Accidenzen jeder Art. Sorgfältigste Ausführung und billigste Preise

Specialität des Bücherdrucks im Geschmack der Renaissancezeit mit stilgemäßem Ornamentschmuck.

Der unvergleichliche Reichtum der Officin an Typen der alten, orientalischen und fremdländischen Sprachen ist weltbekannt und durch eine grosse Zahl nicht nur für deutsche Besteller, sondern auch für die angesehensten Firmen des Auslands hergestellter Werke documentirt. Sie wurden gedruckt in folgenden Sprachen: Arabisch, Aethiopisch, Cyrillisch, Griechisch, Neu-Griechisch, Hebräisch, Alt-Hebräisch, Rabbinisch, Koptisch, Lüttanisch, Mandschu, Phönizisch, Russisch, Samaritanisch, Sanskrit, Syrisch, Türkisch, sowie Hieroglyphen und Keilschrift.

[13640.] Zur erfolgreichsten Insertion **Pädagogischer Werke, Schulbücher, Musikalien** u.

empfehle ich Ihnen:

**Deutsche Schulzeitung,
Deutsche Schulgesetz-Sammlung,
Deutscher Schulmann.**

Insertionspreis die Petitzeile 30 S.,

Beilagegebühr 12 M.,

für alle drei Zeitschriften 30 M.

Berlin S. O., Michaelkirchplatz 7.

Fr. Ed. Keller.

Sampson Low & Co. in London

[13641.] liefern

Englisches Sortiment,

Antiquariat u. Zeitschriften in wöchentlichen Eilsendungen franco

Leipzig, Berlin, Wien u. Stuttgart.

Commiss. in Leipzig: Herr B. Hermann.

„ „ Berlin: Herr H. W. Kühl.

„ „ Wien: Herr R. Lechner (Verlag).

„ „ Stuttgart: Herr A. Oetinger.

[13642.] **Druckaufträge**

werden promptest und billigst in meiner Officin ausgeführt. Dieselbe ist zur Herstellung von Accidenzen, wie Circulare, Prospekte u. c., mit den geschmackvollsten Schriften ausgestattet.

Neben der Herstellung des in meinem Verlage erscheinenden „Tageblatt für Aischersleben“ bin ich im Stande, noch eine regelmäßig erscheinende Zeitschrift zum Druck zu übernehmen.

Aischersleben.

Ernst Schlegel.

Scherr's Germania,

[13643.] Wohlfeile Ausgabe, ist von allen Seiten mit solcher Zuversicht aufgenommen worden, daß ich von Heft 1. eine über Erwarten große Auflage drucken muß. Die Versendung desselben kann nicht vor Mitte April geschehen. Um keinerlei Unzuträglichkeiten Raum zu geben, kann ich directe Sendungen nicht machen, dagegen treffe ich Einleitung, daß die Pakete und Ballen

hier und in Leipzig am gleichen Tag ausgegeben werden. Ich bitte deshalb, die Herren Commissionäre entsprechend zu benachrichtigen. Das Datum werde ich bei Zeiten anzeigen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Mitte März 1880.

W. Spemann.

**Oberammergauer Passions-
spiel 1880.**

[13644.]

Die lithogr. Kunstanstalt von Karl Stücker in München offerirt den Herren Verlegern von Werken über das Oberammergauer Passionsspiel ein Erinnerungsblatt von einem der ersten Künstler an dasselbe, und würde sich solches vorzüglich sowohl selbständig für den Kunsthandel, als auch als Prämienbild etc. eignen, und wünscht dieserhalb, mit sich für die Sache interessirenden Buchhandlungen in Verbindung zu treten.

Zeitungs-Redactionen

[13645.] empfehlen wir zum demnächst beginnenden neuen Quartale unsere in ganz Deutschland, in Oesterreich u. der Schweiz bekannte u. wohlaccreditirte, von Dr. L. Holtzof redigirte

Feuilleton-Correspondenz,

welche den Abonnenten mannigfachen, reichhaltigen, unterhaltenden u. belehrenden Feuilletonstoff bietet und durchaus dem praktischen Zeitungsbedarfe angepaßt ist, zu billigstem Preise. — In jeder Stadt wird nur Ein Abonnent angenommen. — Probenummern gratis.

Frankfurt a/M., im März 1880.

G. L. Daube & Co.

Wiederholt

[13646.] machen die Herren Verleger darauf aufmerksam, daß ich alle mir unverlangt zugehenden Novitäten sendungen unter Nachnahme der Spesen remittiren werde.

Brilon.

M. Friedländer.

[13647.] Ueberträge kann ich nur nach vorhergegangener Verständigung und auch nur solchen Firmen gestatten, die einen verhältnißmäßigen größeren Umsatz haben.

Leipzig.

Otto Wigand.

[13648.] Da von meinen Verlagsartikeln neue Auflagen bereits in Vorbereitung, so kann ich unter keinen Umständen

Disponenda

gestatten.

Leipzig, O.-M. 1880.

P. Eckerlein.